



Die Mannschaft des PSV Grün-Weiß mit Rinder, Spitzl und Kersten im Einerkajak auf der Strecke. (Foto: Lengemann)

Meister ohne Konkurrenz

J. Schnitzerling fuhr die bei weitem beste Kanu-Zeit

Kassel (BF). Auf der bereits „totgesagten“ Piste des Kasseler Mühlgrabens werden nach der letzten großen Veranstaltung, den Süddeutschen Meisterschaften 1971, im nächsten Jahr mit dem zweiten Lauf der Hessemeister-Schaft wieder Aktivitäten auf der ältesten hessischen Kanu-Slalomstrecke zu sehen sein.

Daß diese Bahn noch immer attraktiv ist, bewiesen die Bezirksmeisterschaften 1974 der Nordhessen. 110 Meldungen für die 11 Rennen im Kajak und Canadier zum Saisonende machten es deutlich. Daß gerade die Kasseler Strecke hohe Anforderungen an die Kondition stellt, spürten die Schüler, für die im Teil unterhalb der Schleuse einige Tore ausgesetzt wurden.

Strafpunkte für blieben je zwei Fahrer im Kajak der Herren und im Canadier der Jugend sowie drei Teams im Canadierweier der Herren. Jürgen Schnitzerling (KSK) fuhr im C I der männlichen Jugend bei 0 Fehlern die Tagesbestzeit mit 118,6 Sekunden. Den Sieg im K I Herren-Mannschaft holte sich der Casseler Kanu-Club (233,6 Punkte) vor dem PSV Grün-Weiß (307,7). Kanu-

Vereinigung Hessen (320,7). Kanu-Sport Kassel (412,2) und Wassersport-Vereinigung Cassel (496,7). Bei den Schülern siegte die Mannschaft KVH I (395,8) vor WVC (421,9) und KVH/TVK (527,9).

Die Sieger im Einzelkajak: Kajak: Damen: U. Reichwein (KVH) 138,6 Punkte - Herren: W. Rinder (GW) 138,2. Männl. Jgd.: S. Grunewald (KPA) 194,9 - Schüler: H. Stamm (WVC) 137,3. - Canadierweier: Herren: H. P. Frey (KSK) 132,8 - Männl. Jgd.: J. Schnitzerling (KSK) 118,6 - Schüler: M. Grelert (KVH) 137,0. - Canadierweier: Herren: Hofmann/Grimm (KVH) 139,9 - Männl. Jgd.: Herzog/Frey (KSK) 178,1. Vier Siege der KVH stehen drei des KSK gegenüber, während KVC, PSV/GW und KPA jeweils einen Sieg erringen konnten.

Gottsbüren in Wurflaune

28:8-Sieg! - Gruppe 2: Die Favoriten hatten Mühe

Kassel. In der Handball-Kreisliga, Gruppe 1, knüpfte Gottsbüren an die gute Form vom letzten Spieltag an und schickte Twiste II mit einer 8:28-Niederlage nach Hause. Auch SG Baunatal III setzte sich beim SV Hilt durch. In der Gruppe 2 hatten die Favoriten mehr Mühe. So kamen Wanfried (11:10 über Wollrode) und Körle (19:18 gegen Bödiger) nur zu knappen Siegen.

Pause noch einigermaßen mithalten, doch war die etwas überalterte Mannschaft später mit ihren Kräften am Ende, so daß Gottsbüren immer wieder mit Tempogegenstößen stets gefährlicher. Witzel im Eintrachtort war bester Spieler. Tore beim Sieger: Meiler (9), Schröder (3), Hofmann (2), Schade (2), Werner, Vaupel und Christ; für Bödiger: Itze (13), Christ (3), Wiederhold und Schützenmeister. (2s)

Gruppe 1
SVH Kassel III - SG Baunatal III 13:15 (4:5). Eine starke Leistung boten die Baunataler bei der dritten Vertretung des SVH. Gegen Ende des Spiels zeigte sich, daß die Baunataler doch über die bessere Kondition verfügten und somit als knapper, aber nicht unverdienter Sieger das Spielfeld verlassen konnten. Torschützen: SVH III: Leyer (7), Nagelschmitt (5) und Lumm - SG III: Käse (6), Diegler (3), Broker (3), Götz (2) und Schwedes.

Gruppe 2
Eintracht Bödiger - Rot-Weiß Körle 18:19 (9:9). Ein Kreisderby auf Biegen und Brechen. Körle war am Ende die glücklichere Mannschaft. Sie wirkte bei Tempogegenstößen stets gefährlicher. Witzel im Eintrachtort war bester Spieler. Tore beim Sieger: Meiler (9), Schröder (3), Hofmann (2), Schade (2), Werner, Vaupel und Christ; für Bödiger: Itze (13), Christ (3), Wiederhold und Schützenmeister. (2s)

SG Kirchhof spielte gut - verlor aber

SG 09 Kirchhof - SC Höchst 11:14 (6:8). „Es mußte besser laufen, Kirchhof war überraschend stark“, das war die Meinung von Trainer Josef Totteck vom Tabellenzweiten der Damen-Regionalliga. In der Tat zeigte die Nordhessen ihr bestes Saisonspiel. Hessen-Auswahlspielerin Allies war mit sechs Treffern am erfolgreichsten, neben Stamm (4), Waleski (2), Heiliger und Stammnitzer. Für die Gastgeberinnen trafen Lohmann (4), Kuppstadt (3), Obach (2), Müller und Schade. (2s)

Bad Sooden-Allendorf - Deute 10:11 (6:7). Zu vorsichtig begannen die Badestädter und ehe sie sich richtig formiert hatten, stand es 0:5. Nun kam die große Zeit von Linkshänder Lehmann (BSA), der bis zur Pause sechs Treffer erzielte. Torschützen: BSA: Lehmann (7), Schrader (2), Nöding (1). Deute: Jeske (4), Benedikt (2), W. Züler (2), H. Horstmann (2), Zapke (1).

Freunden-Verbandsliga
Bad Sooden-Allendorf - Heuchelheim 3:10 (1:3). Ohne die Rückraumspielern Dlicher und Knau konnte der Gastgeber auch diesmal wieder keinen Staat machen. Die Heuchelheimerinnen traten zügeliger auf und zeigten das bessere Stellungsspiel. Torschützen: BSA: Henze, Deller, Schöneberg, Heuchelheim: Panhans (5), Möschler (2), Kreiling (2), Frank (1).

Korbach und KSV Hessen mit Kunstturn-Siegen
Kassel. Die Ergebnisse der Kunstturn-Landesliga, Gruppe Nord: TV Petersberg - TV Korbach 140,45:151,00 Punkte. TSV Frankenberg - KSV Hessen Kassel 141,20:145,85, Eintracht Glauburg - MTV Kronberg 140,00:133,35.

Freundschaftsspiele
Drei Kopfballtore
Spielverein - VfL 2:3 (0:2). In diesem Freundschaftstreffen kam der VfL in der 25. Minute durch Hochheimers schönes Kopfballtor zur Führung, die drei Minuten später Bärtel, wieder durch Kopfstöße, auf 2:0 ausbaute. Kurz nach der Pause erzielte Zecerovic erneut mit Kopfball den Anschlußtreffer. In der 48. Minute ließ Jaganjac drei Spielvereiner „aussteigen“ und erhöhte auf 3:1. Libero Neubert verkürzte in der 85. Minute durch 20-m-Schuß auf 2:3.

Bezirksklasse Frauen
Melsungen - Wilhelmshöhe 2:2
Baunatal - TSG 87 8:6
Trendelburg - Korbach 8:9

Grandioser Auftakt der Regionalligisten

SVH besiegt Dietzenbach - Gensungen gewinnt

Kassel. Das war ein Saisonauftakt für die beiden nordhessischen Hallenhandball-Regionalligisten! Der SVH Kassel begeisterte seine Anhänger durch einen überraschenden 13:9-Heimerfolg über den Meisterschaftsfavoriten SG Dietzenbach, und Neuling Jah Gensungen konnte mit einem klaren 17:10-Sieg in Hochdorf die Heimreise nach Nordhessen antreten.

Glanzstück Deckung

SVH Kassel - SG Dietzenbach 13:9 (5:4). Der Freudensturm, mit welchem SVH-Trainer Hans-Jürgen Sulk den Schlußpfiff quittierte, spiegelte das ganze Hochgefühl wider, in welchem sich der blonde Diplomportlehrer und seine Schützlinge nach diesem erhofften, aber wohl kaum erwarteten Erfolg gegen den hohen Meisterschaftsfavoriten befanden. „Drei Punkte waren für unseren Sieg ausschlaggebend“, erklärte Sulk anschließend in der Kabine. „erstens war die Moral meiner Mannschaft genau zum richtigen Zeitpunkt da, zweitens zeigte sie eine tadellose Deckungsarbeit und drittens war es für uns wichtig, daß Ewald Fendler trotz nicht ganz ausgeheilter Verletzung im Angriff spielte!“

Klare Angelegenheit

TV Hochdorf - Jah Gensungen 10:17 (4:12). Die wenigen Gensunger Schlachtenbummler konnten einen klaren und verdienten Sieg ihrer Mannschaft feiern. Von Beginn an waren die von Trainer Burkhard Prinz hervorragend eingestellten Jahner klar überlegen. Busse lieferte im Tor eine sichere Partie und wurde später von Henze hervorragend vertreten.

Die 450 begeisterten Zuschauer in der Königstorhalle konnten sich davon überzeugen, daß sämtliche SVH-Spieler auf die Minute topfit waren. Dazu hatte ihnen Trainer Sulk einen taktischen Maßbanzug „geschneidert“, an dessen Richtlinien sich seine Schützlinge mit einer bewundernswerten Disziplin hielten.

REGIONALLIGA

Im Angriff zogen Klaus Müller und Böttcher die Fäden und schafften so immer wieder Lücken für sich und ihre Kreisläufer. Hätten die Gensunger nach dem Wechsel nicht etwas zurückgesteckt, so wäre noch ein klarerer Erfolg mit nach Hause genommen worden. Hochdorf 1:0 wurde durch Müller und Böttcher in ein 1:3 umgewandelt und nur bis zum 3:4 konnten die Pfälzer das Treffen offen gestalten. Dann zog Gensungen über 3:6 auf 4:12 unaufhaltsam davon. In dieser Phase hatten die Nordhessen nur sechs Fehler und bewiesen damit, daß sie die Nervosität der letzten Spiele abgelegt hatten. Nach dem Seitenwechsel war das Spiel ausgeglichener und einige geschickt aufgezogene Angriffe wurden von dem schwachen Schiedsrichterergebnis unverständlicherweise unterbrochen. So konnte Hochdorf leicht aufkommen und über 7:17 das Ergebnis mit 10:17 noch freundlich gestalten.

Auch Theo Wegener hatte bei seinem Regionalligadebut allen Grund zur Freude, denn ihm war es in erster Linie zu verdanken, daß die schärfste Dietzenbacher Angriffswaffe, Nationalspieler Wehnert, stumpf blieb. Im Wechsel mit Gau beschattete der junge Blondschopf den Spielmacher der Gäste so aufmerksam, daß er ihn praktisch zur Bedeutungslosigkeit degradierte.

Kassel. Mit unterschiedlichem Erfolg kämpften die beiden nordhessischen Mannschaften an diesem Wochenende in der Handball-Oberliga. Während sich Neuling TSG Hofgeismar im Heimspiel gegen Mainaschaff mit 16:12 die ersten Pluspunkte holte, unterlag die SG Baunatal beim Aufsteiger Dutenhofen mit 12:15 auch im zweiten Saisonspiel.

TSV Hofgeismar - TSV Mainaschaff 16:12 (9:6). Im ersten Heimspiel sicherte sich die TSG gegen den Mitaufsteiger zwei wichtige Punkte und errang dabei einen Sieg, der durchaus hätte höher ausfallen können. Hofgeismar begann im Stil einer Klassenmannschaft. Ehe sich der Gegner versah, lag er nach fünf Minuten mit 0:4 hinten. Damit war eine gute Ausgangsposition geschaffen. Doch im Gefühl des klaren Vorsprungs wurde man etwas leichtsinnig, so daß sich Mainaschaff auf 6:7 herankämpfen konnte, zumal Rahmert in dieser Phase noch einen Siebenmeter vergab. Im übrigen war er an diesem Tag aber sehr wurschig. Neben ihm gefellten vor der Pause noch Nolte und Karl-Heinz Behrend, die endlich einmal selbstbewußt spielten.

Anders dagegen beim SVH. Jürgen Bock, der die Spielfäden im Rückraum jederzeit fest in der Hand hielt, konnte schalten und walten wie er wollte. Von seinen Ideen lebte das Harleshäuser Spiel, sein kluges Anspiel brachte die Mitspieler in günstige Positionen und im Endspurt zeigte der „Jockey“ dann auch noch seine Wurfqualitäten.

Nach dem Wechsel hatte Hofgeismar noch einmal eine gute Viertelstunde. Mit spielerischen Mitteln hatte man Erfolg und Mainaschaff geriet klar auf die Verliererstraße. Leider brachte der Gast jetzt eine überharte Note ins Spiel, wobei vor allem Oberle mehr als einmal unangenehm auffiel. Bei Hofgeismar war Richard Behrend in aufsteigender Form.

Bis zur 45. Minute (8:8) stand das Spiel noch auf des Messers Schneide, doch Bocks Treffer zum 9:8 war dann das Signal zur großen Harleshäuser Schlußattacke, wobei der SVH seine bessere Kondition und Übersicht ausspielte und den entscheidenden 13:8-Vorsprung herauswarf. Wittigs Tor Se-

TSV Dutenhofen - SG Eintracht Baunatal 15:12 (8:7). Im ersten Auswärts-spiel bei Aufsteiger Dutenhofen mußte die SG vor 300 Zuschauern ihre zweite Niederlage hinnehmen. Baunatal, gehandicapert durch die noch nicht ausgeheilte Schulterverletzung von Sabic und des Ausfalls von Sattler (Handverletzung im Training), fand nicht zur Normalleistung.

Weitere Ergebnisse: TuS 1860 Neunkirchen - Borussia Fulda 18:12 (8:5), TSG Obereschbach - TG Osthofen 9:11 (5:7), TSV Kirchbrombach - TSG Halbach 9:12 (8:3).

Beide Mannschaften begannen sehr nervös. In der dritten Minute ging Dutenhofen erstmals in Führung, die Aschenbrenner im Gegenzug ausgleichen konnte. Bis zum 5:3 für Baunatal zeigten die Gäste eine sehr gute Leistung und überzeugten durch ihre mannschaftliche Geschlossenheit. Doch war nur ein Strohhalm. Einige Abspiel- und Leichtsinnsfehler kosteten den Vor-(79). Wabmut (88) stellte den schwer-Pausenführung für Dutenhofen.



In großartiger Form präsentierte sich Harleshäusers Spielmacher Jürgen Bock (rechts), der hier auf das Dietzenbacher Tor wirft. Links Hans Koslowski. (Foto: Baron)

Nach dem Wechsel wollte zunächst nichts klappen. Lediglich der in der zweiten Spielhälfte eingesetzte Torhüter Landau überzeugte. Als dann die Baunataler beim Stande von 11:8 auf 11:10 verkürzten, trafen Schulze, Sabic und Ellenberg hintereinander nur Pfosten und Latte. Zwei entscheidende Treffer von außen besiegelten dann die durchaus vermeidliche Niederlage.

Torschützen: Ellenberg (5 - 3 Siebenmeter), Siemon (2), Schulze (2), Landau (1), Sabic (1), Aschenbrenner (1). (jc)

Verbandsligisten ohne Punktgewinn

SG Baunatal II unterliegt Krofdorf 11:16 - Auch Hertingshausen verlor

Kassel. Ohne Punktgewinn blieben die beiden nordhessischen Vertreter an diesem Wochenende in der Handball-Verbandsliga Nord. Die SG Baunatal II unterlag in eigener Halle dem Neuling Krofdorf mit 11:16, und der TSV Hertingshausen kam aus Ewersbach mit einem 10:13-Niederlage zurück.

teilt, und im Angriff sah man gute Kombinationen durch Krug, Kramme, Noll und Wicke, so daß die Pausenführung verdient war. Tore: Krug (3), Wicke (3), Noll (2), Schönwald, Kramme und Ladwig. (jc)

Favoriten setzten ihren Siegeszug fort
Kassel. Die Favoriten in der Handball-Bezirksliga setzten ihren Siegeszug fort. Eintracht Felsberg gewann zu Hause gegen Korbach mit 22:12, und auch der Eschweger TSV siegte beim SVH II klar mit 20:14.

Eintracht Felsberg - TV Korbach 22:12 (13:7). Bis zum 4:4 hielten die Gäste mit. Dann setzte sich die Eintracht deutlich mit drei und vier Treffern ab. Durch hauttonne Manndeckung versuchte Korbach, Franz Wagner auszuschalten. Die Tore beim Sieger waren: Alter (6), Fr. Wagner (5), Pfaff (4), Bauer (2), Kinnback (2), Konrad Wagner (2) und Vaupel; für die Gäste: Wendt (5), Horst Jerina (3), Horp (2), Helmut Jerina (1), Spohr (1). (2s)

SG Baunatal II - Krofdorf-Gleiberg 11:16 (6:5). Eine schwache Periode der Baunataler nach dem Wechsel nutzten die Gäste geschickt aus. Als sich die SGER in der gutgestaffelten Deckung der Krofdorfer immer wieder festspielten und zu keinen Erfolgen kamen, trafen die Gäste fünfmal und führten nach 40 Minuten mit 10:6. Dabei hatte es so gut für die Baunataler begonnen. Kohler wurde durch Kreher Mann genommen und zur Wirkungslosigkeit verur-

ders als es den Kasselern gelang, nach Torschützen für Vernawahshausen: dem Wechsel auf 15:6 davonzusetzen. Hörnisch (4), Schlieper (4), Wienecke (3), Jeswein und Thür. (jc)



Der Harleshäuser Möglins (links) versucht den Dietzenbacher Torhüter Klaus mit diesem Wurf zu bezwingen. Im Hintergrund beobachtet Wehnert diese Szene aufmerksam. (Foto: Baron)

Hofgeismars erster Erfolg

SG Baunatal unterlag beim Neuling Dutenhofen mit 12:15

Kassel. Mit unterschiedlichem Erfolg kämpften die beiden nordhessischen Mannschaften an diesem Wochenende in der Handball-Oberliga. Während sich Neuling TSG Hofgeismar im Heimspiel gegen Mainaschaff mit 16:12 die ersten Pluspunkte holte, unterlag die SG Baunatal beim Aufsteiger Dutenhofen mit 12:15 auch im zweiten Saisonspiel.

REGIONALLIGA	
Kirchbrombach - Halbach	19:12
SVH Kassel - Dietzenbach	13:9
TSV Obereschbach - Osthofen	9:11
TV Hochdorf - Gensungen	10:17
TSV Neunkirchen - Bor. Fulda	18:12

OBERLIGA	
TSV Dutenhofen - Baunatal	15:12
Crumstadt - Heppenheim	10:7
Hofgeismar - Mainaschaff	16:12
Wiesbaden - Niedergirmes	13:10
Wicker - Darmstadt	14:13

VERBANDSLIGA	
SG Baunatal II - Krofdorf	11:16
TV Ewersbach - Hertingshsn.	13:10
Münzenberg - Fulda II	21:18

BEZIRKSLIGA	
SVH II - Eschwage	14:20
Felsberg - TV Korbach	22:12
Vernawahsh. - GW/Lothfelden	13:17

KREISLIGA	
Gruppe 1	
SVH III - Baunatal III	13:15
Gottsbüren - Twiste II	28:8
Gieselwerder - Oberzwehren	13:15

1 Gottsbüren	2 48:17 4:0
2 Baunatal III	2 33:24 4:0
3 Oberzwehren	2 36:28 3:1
4 Gieselwerder	1 13:13 1:1
5 Vollmarshausen	0 0:0 0:0
6 Oedelsheim	1 11:18 0:2
7 Mühlhausen	1 9:20 0:2
8 Twiste II	1 8:28 0:2
9 SVH III	2 28:38 0:4

Gruppe 2	
Wanfried - Wollrode	11:10
BSA - TSV Deute	11:10
Bödiger - RW Körle	18:19
Ost-Mosheim - Völkershäuser	19:15

1 Körle	2 42:34 4:0
2 Wanfried	2 29:25 4:0
3 Deute	2 29:24 2:2
4 Bödiger	2 36:32 2:2
5 Ost-Mosheim	2 32:34 2:2
6 BSA	2 27:33 2:2
7 Wollrode	1 10:11 0:2
8 Röhra	1 13:18 0:2
9 Völkershäuser	2 30:37 0:4